



Inhalt	Seite
Kanadas Amtssprachen	3
Der Rat der Wirtschaftsforscher	4
Interview: David Slater	6
Architektur: Neue Kommunikation	8
Energie-Sparhaus	11
Kanadierinnen	12
Design Canada	14

24 105 163 Kanadier

 Jetzt weiß man es bei Kanadas Statistischem Bundesamt ganz genau: Am 3. Juni 1981, dem Tage der Volkszählung, hatte das zweitgrößte Land der Erde genau 24 105 163 Einwohner. So jedenfalls lautet das vorläufige Endergebnis der landesweiten Erhebung. Bei der letzten Volkszählung 1976 hatten die Statistiker 22 992 602 Kanadier ermittelt. „Wir sind zwar gewachsen, aber ziemlich genau im Rahmen unserer Erwartungen“, kommentierten die Statistiker das Ergebnis. Am bemerkenswertesten verdeutlichte sich der Bevölkerungszuwachs mit 20 Prozent in der Provinz Alberta. Da erstaunt es nicht, daß Calgary die kanadische Großstadt ist, deren Einwohnerzahl mit 24 Prozent

am stärksten angewachsen ist. Doch verblaßt dieser Zuwachs gegenüber den 96,9 Prozent (30 368 Einwohner), den die Teersandgräberstadt Fort McMurray im Norden Albertas aufzuweisen hat.

Kein Alkohol, bitte!

 Wissenschaftler in London, Ontario, haben bislang unbekannte, folgenschwere Auswirkungen des Alkoholkonsums werdender Mütter entdeckt. Ein kräftiger Schluck Schnaps, den sich eine Schwangere genehmigt, kann das Baby bis zu 45 Minuten lang von der mütterlichen Sauerstoff-Versorgung abkapseln und dadurch schwere geistige und körperliche Schäden zur Folge haben. „Das Baby“, so Dr. John Patrick, der Leiter

der Untersuchung, „ist dem Alkohol doppelt ausgesetzt: einmal über die mütterliche Blutzufuhr und dann über das Fruchtwasser, das gleichsam zu einem Cocktail für das Ungeborene wird“. – Die gleiche Studie zeigt zudem, daß eine Schwangere, die eine einzige Zigarette raucht, die physiologischen Verhaltensmuster des Fötus eine Stunde lang negativ beeinflussen kann.

Neuartige Simulatoren

 Neuland hat Kanadas CAE Electronics GmbH in Aachen mit dem Bau eines Flugsimulators für das technische Bodenpersonal erschlossen. Das neuartige Gerät, entsprechend dem erfolgreichen Flugsimulator für Piloten konzipiert, spart nicht nur Treibstoff und „Bodenzeiten“ für Flugzeuge, sondern es macht es auch möglich, realistische Gefahrensituationen zu simulieren.


Von der niederländischen Luftwaffe hat CAE jetzt außerdem einen Auftrag im Wert von etlichen Millionen Dollar erhalten, einen Flugsimulator für das Patrouillenflugzeug Lockheed P-3C Orion zu entwickeln.

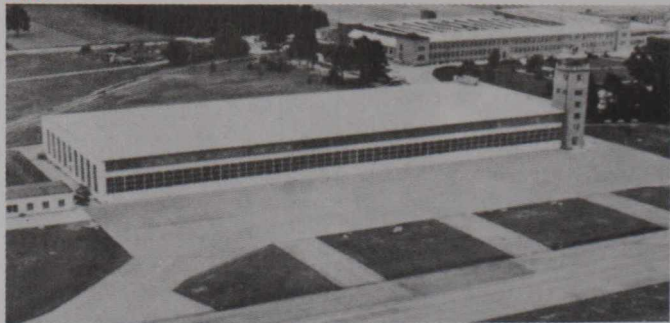
Flachs statt Korn?

 Ob der Anbau europäischer Flachssorten in den Prärieprovinzen Kanadas einmal Grundlage einer neuen Textilindustrie werden kann, soll eine landwirtschaftliche Versuchsreihe ermitteln, deren Kosten von 450 000 Dollar von den Prärieprovinzen und der Bundesregierung getragen werden. Ein Teil der bislang in Kanada geernteten Flachsfasern soll jetzt in Europa auf seine Qualität untersucht und zu Leinenstoffen weiterverarbeitet werden. Längerfristig plant man allerdings auch den Bau einer Leinen verarbeitenden Textilfabrik im kanadischen Westen, um eine möglichst kostengünstige Weiterverarbeitung größerer Produktionsmengen von kanadischem Flachs zu untersuchen.



Feuerlöcher
In der jugoslawischen Hafenstadt Zadar hat Canadair jetzt das erste von vier bestellten Mehrzweckflugzeugen vom Typ CL-215 übergeben. Die Maschinen sollen vor allem als Löschflugzeuge eingesetzt werden.

 In Oberpfaffenhofen bei München hat ein Service-Zentrum für den Canadair-Typ „Challenger“ seine Pforten geöffnet. Die Tochtergesellschaft der Canadair, die Challenger Aviation Service GmbH, ist für die Betriebsleitung des Wartungs- und Reparaturzentrums verantwortlich. Für den Maschinenpark und das Personal sorgt die Dornier-Reparaturwerkstatt GmbH, unter anderem mit einem Ersatzteillager im Wert von etlichen Millionen Dollar. Oberpfaffenhofen ist das zweite Wartungszentrum dieser Art. Seit Januar 1981 gibt es bereits eines im amerikanischen Bundesstaat Connecticut. Für die zwei „Challenger“-Typen liegen bislang 142 Bestellungen vor.



Herausgeber:
Botschaft von Kanada
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 23 10 61. FS 886 421

Redaktion:
J. J. Moskau (verant.), Grit Porsch
Suzanne Friedlaender, Dagmar
Galt, Richard Vroom.
Heussallee 2-10, Pressehaus II/209
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 34 63 96, FS 886 660
Druck und Verlag:
Courir Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H.
Godesberger Allee 108-112
5300 Bonn 2

Layout: Horst Brandenburg
Nichtredaktionelle Anfragen zu Kanada beantwortet die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Botschaft:
Serge Marcoux, Josef Jurkovič
Jennifer Broadbridge, Astrid Holzamer, Gretchen Kraft, Walter Larink, Joanne Gibson, Astrid Gerold, Paule-Marie Dortu.
Hier wiedergegebene Meinungen sind nicht notwendigerweise identisch mit denen der kanadischen Botschaft. Artikel aus „focus canada“, sofern nicht ausdrücklich durch Copyright geschützt, können kostenfrei nachgedruckt werden.
Bitte teilen Sie uns Adressenänderungen mit.